



gefördert durch
Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern



neu.sw Mein Stadtwerk®



SCHULEWIRTSCHAFT
Mecklenburg-Vorpommern



NEUBRANDENBURG

Stadt der vier Tore am Tollensesee



Presseinformation

02.05.2018

Der Weg in die Zukunft – Digitale Bildung: ein MV-weites Kooperationsprojekt

Der Thementag Digitale Schule am 4. und 5. Mai 2018 bringt engagierte Akteure aus Schule, Verwaltung und Wirtschaft zusammen, um das Thema Digitalisierung der Schulen in MV - angefangen bei der technischen Infrastruktur über Rahmenpläne und Methodik bis hin zur Lehreraus- und Weiterbildung - zu diskutieren und eine MV-weite Strategie mit gemeinsamen Zielen und Vorgehensweisen anzudiskutieren.

„Schulen und Lehrer in MV brauchen dringend ein Update“, fordert der Landesschülerrat zusammen mit dem Landeselternrat. „So viele Akteure im Land wollen dasselbe: Digitalisierung an Schulen und im Unterricht voranbringen“, so der Vorsitzende des Landeselternrats Kay Czerwinski. „Wir wollen diese Energie bündeln und gemeinsam auftreten.“

Unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Birgit Hesse organisieren die ehrenamtlichen Vertreter des Landeselternrates und Landesschülerrates den Thementag mit zahlreichen Partnern aus Politik, Verwaltungen und Wirtschaft. Ziel dieser zweitägigen Veranstaltung soll es sein, gemeinsame Strategien anzuregen, wie Medienbildung im Unterricht zukünftig aussehen kann.

Dabei ist insbesondere die ganzheitliche, vernetzte Betrachtung der verschiedenen Themenbereiche erforderlich: Infrastruktur, Endgeräte, Datenschutz, Unterrichtsmedien, Medienbildung, Lehrpläne, Lehrerbildung und -fortbildung, Schulverwaltung. Aus diesem Grund diskutieren am 4. und 5. Mai 2018 Experten der Projektpartner mit Schülern, Eltern, Lehrern, Unternehmern, Bildungsträgern, Schulbuchverlagen und den Verantwortlichen auf kommunaler Ebene.

Mehr als 100 Gäste werden für die Podiumsdiskussionen, die am Freitag und für verschiedene Workshops, welche am Sonnabend im Neubrandenburger Rathaus stattfinden, zu dieser landesweit erstmalig in dieser Breite durchgeführten Veranstaltung erwartet.

Die Vision für die Schulen der Zukunft in Mecklenburg-Vorpommern, als gemeinsames Ergebnis des Thementages, soll Bildungsministerin Birgit Hesse als Anregung für einen landesweiten Aktionsplan übergeben werden.

Durch das große Engagement der ehrenamtlichen Vertreter des Landesschülerrates und des Landeselternrates schließt sich mit dem Thementag Digitale Bildung nun der Kreis zwischen landes-

und kommunalpolitischem Willen, fundierter wissenschaftlicher Arbeit und praxistauglichen Lösungen für Schüler, Lehrer und Kommunen, denn die Ergebnisse des Thementages Digitale Bildung fließen auch in das Kooperationsprojekt Schul-IT ein, dessen Projektträger der Landkreis Vorpommern-Greifswald ist. Die neu-itec GmbH, 100%ige Tochtergesellschaft der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, hat die Ausschreibung für die Projektleitung dieses Mecklenburg-Vorpommern weiten Kooperationsprojekts Schul-IT gewonnen. Die neu-itec steht seit geraumer Zeit als etablierter Partner und Erfahrungsträger für den zentralisierten Betrieb von Schul-IT zur Verfügung. So sind bereits seit Ende 2017 alle Schulen in Neubrandenburg mit bis zu 10 Gbit/s an das Glasfasernetz der Stadtwerke angeschlossen und nutzen darüber zentrale IT-Services im kommunalen Rechenzentrum.

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald, die Hansestadt Rostock, die Landkreise Rostock, Ludwigslust-Parchim und Mecklenburgische Seenplatte sowie das Amt Recknitz-Trebeltal, die Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die Stadt Neubrandenburg und der Zweckverband Elektronische Verwaltung in M-V arbeiten seit Anfang 2018 daran, die Digitalisierung in den Schulen im Hinblick auf die Verwaltungsprozesse, aber auch als Unterstützung für die pädagogische Arbeit weiter voranzutreiben und den Grundstein für einen Strukturwandel hin zu einer nachhaltigen IT-Nutzung zu legen. Dabei müssen die speziellen Anforderungen an Infrastruktur, Wartung und Pflege sowie die notwendige Bereitstellung digitaler Medien aus Sicht der Lehrer und Schüler analysiert und bewertet werden. Die Bündelung und Vernetzung gemeinsamer Aktivitäten sowie der damit verbundene kontinuierliche Informationsaustausch der Projektpartner, tragen zu einem erfolgsorientierten Wirken bei.

Das Projekt wird durch Finanzmittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern und Geldern des Finanzausgleichsgesetzes in Höhe von insgesamt 653.000 Euro gefördert.

Bereits im Jahr 2015 wurde auf Grundlage der „Kooperationsvereinbarung zur Förderung der Medienkompetenz in Mecklenburg-Vorpommern“ zwischen der Staatskanzlei des Landes, dem Ministerium für Inneres und Sport, dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit sowie der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern, die Arbeitsgruppe „Digitale Schule“ ins Leben gerufen, um geeignete Mindeststandards für ein flächendeckendes und generationenübergreifendes Angebot zum Erwerb von Medienkompetenz allen Einwohnern des Landes MV anzubieten. Die Analyse von verschiedenen Themenkomplexen zeigte u. a., dass Städte und Kreise eine besondere Rolle einnehmen und vor allem Sorge dafür tragen, die Schul-IT neu auszurichten, um auf der Ebene der Schulträger erste Leitbilder einer modernen IT-Ausstattung an Schulen zu prägen. Durch das landesweite Schul-IT-Projekt wird diesem Anspruch nun im Bereich schulische Bildung Rechnung getragen.

Weiterführende Informationen:

Unter <http://www.digitaler-thementag-mv.de> erhalten Interessierte weitere Informationen zum Thementag am 4. und 5. Mai 2018 und können sich auch online für die Veranstaltung anmelden.

Unter <http://www.kreis-vg.de/Landkreis-will-aktive-Vorreiterrolle-bei-digitaler-Bildung-%C3%BCbernehmen.php?object=tx,2098.1.1&ModID=7&FID=2164.11125.1&NavID=2098.29&La=1> finden Sie die Pressemeldung des Landkreises Vorpommern-Greifswald zum Kooperationsprojekt Schul-IT.

Unter http://www.cio.m-v.de/Kooperatives-E-Government/digitale_schule/ erhalten Sie weiterführende Informationen zum Arbeitsgruppe „Digitale Schule“ und zur Kooperationsvereinbarung.

